

Prävention sexualisierter Gewalt in der Schule als Bestandteil einer Kultur der Grenzachtung – Herausforderung und/oder Utopie?!

Die Prävention sexualisierter Gewalt ist Lehrstoff in verschiedenen Fächern und Klassenstufen. Darüber hinaus können Schulen in ihrem pädagogischen Alltag einen maßgeblichen Beitrag zum Schutz vor sexualisierter Gewalt leisten. Eine gelebte Kultur der Grenzachtung und die Entwicklung von Instrumenten und Strukturen, wie z.B. sexualpädagogische und Partizipationskonzepte, die in der Kinder- und Jugendhilfe schon etabliert werden, können auch in Schulen realisiert werden. Wie kann das gelingen? Was gewinnen Lehrer/innen, Kinder, Jugendliche und Eltern dabei? Der Vortrag informiert über die dafür erforderliche Haltung der Pädagog/innen, die Anforderungen an professionelle Kultur der Schule und Instrumente sowie deren Entwicklung.

Lehrer/innen-Teams, die sich dieser Herausforderung stellen, leisten einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und dafür, dass der Lernort Schule ein sicherer Ort für Mädchen und Jungen ist.

Referentin: Heike Mann (Dipl.-Sozialpädagogin), Shukura, AWO Dresden